



Life Sciences und
Facility Management

TRANSPARENZ

Ausgabe 2017

Fakten und Infos zu Studium - Weiterbildung -
Forschung & Entwicklung - Dienstleistung

Kompetenzen und Organisationen

Departement Life Sciences und Facility Management



Departementsleitung: Karin Altermatt, Jean-Bernard Bächtiger, Margrit Büeler, Christian Hinderling, Urs Hilber, Michael Kleinert, Antje Junghans, Daniel Baumann

Organisation:

- AWG Abteilung für Wissenschaftliche Grundlagen
Leitung: Karin Altermatt
- IAS Institut für Angewandte Simulation
Leitung: Prof. Marcel Burkhard (nicht auf dem Bild)
- ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie
Leitung: Prof. Dr. Christian Hinderling
- IFM Institut für Facility Management
Leitung: Prof. Dr. Antje Junghans
- ILGI Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation
Leitung: Prof. Michael Kleinert
- IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Leitung: Prof. Jean-Bernard Bächtiger (bis 31.7.2017, ab 1.8.2017 Prof. Dr. Rolf Krebs)

Direktion:

Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor ZHAW LSFM
Margrit Büeler, Direktionsassistentin
Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen

Neue Bildungsangebote und innovative Forschung

Liebe Leserinnen und Leser

Den Herausforderungen der Zukunft begegnen wir kreativ, anwendungsorientiert, leidenschaftlich und reflektiert. Ausdruck dafür sind neue Studienangebote, Netzwerke und innovative Forschungsprojekte.

Ausbau bei den Masterstudiengängen

Im neuen forschungsbasierten Master in Umwelt und Natürliche Ressourcen geht es thematisch um die Schnittstelle von Natur und Gesellschaft. Der Master ist international ausgerichtet und beinhaltet Kooperationen mit renommierten Universitäten. Er startet im Herbst 2017. Mit der neuen, englischsprachigen Vertiefung Applied Computational Life Sciences, die im Rahmen des Masterstudiums Life Sciences angeboten wird, antwortet die ZHAW auf den steigenden Bedarf an Fachkräften im Management gewaltiger Datenmengen im Bereich der Life Sciences.

Mehr Wahlmöglichkeiten im Bachelorstudium

Studierende im Bachelorstudium Umweltingenieurwesen können zwei neue Vertiefungsrichtungen wählen: Die Vertiefung «Umweltsysteme und Nachhaltige Entwicklung» bildet Fachleute aus, die Projekte von der Planung bis zur Umsetzung von Nachhaltigkeit begleiten können. Die Vertiefung «Erneuerbare Energien und Ökotechnologie» legt ihren Schwerpunkt auf die Mitgestaltung der Zukunft im Themenfeld Gesellschaft – Umwelt – Technik.

Institutionsübergreifendes Projekt

Im Herbst 2016 startete das NFP 69 Projekt «Innovations for a future-oriented consumption and animal production NOVAnimal». In diesem transdisziplinären Projekt unter Leitung des IUNR arbeiten über zwei Dutzend Forschende aus sieben Institutionen zusammen (Agroscope, BFH, CCRS, EBPI Universität Zürich, FHNW, FiBL). Forschende und Praxispartner erarbeiten gemeinsam Strategien und Empfehlungen für eine gesunde und nachhaltige Schweizer Esskultur und für mehr Kreativität und Vielfalt auf dem Teller.

Netzwerk zur Förderung von Innovationen

Das 2016 gegründete Netzwerk FOODPLUS soll hohes Fachwissen der ZHAW-Institute in Wädenswil und Innovationswillen der Unternehmen in der Region vereinen mit dem Ziel, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu fördern. Die Trägerorganisationen sind die Standortförderung Zimmerberg-Sihltal, Agroscope, ZHAW LSFM sowie das Technologiezentrum Schwyz.

Die Kompetenzzentren des ICBT, CCBio und TEDD, welche sich thematisch der Biokatalyse resp. dem Tissue Engineering for Drug Delivery widmen, haben 2016 wichtige Entwicklungsschritte abgeschlossen. Das vom Bund mit projektgebundenen Beiträgen geförderte und vom ICBT koordinierte Programm «Innovationsraum Biokatalyse: Toolbox für eine nachhaltige biobasierte Produktion» wurde bewilligt. Das TEDD hat seinen Radius weiter ausgebaut und einen Führungswechsel erfolgreich vollzogen.

Strategie 2025

Basierend auf der Hochschulstrategie hat das Departement LSFM seine Strategie 2025 erarbeitet. Die Strategie erläutert, «WIE» und «WAS» am Departement gearbeitet werden wird:

«ZHAW Life Sciences und Facility Management: Studieren und Forschen in Wädenswil: praxisnah, kreativ, leidenschaftlich und reflektiert.» «Environment, Food, Health – mit unseren Kompetenzen in Life Sciences und Facility Management leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Lösung unserer gesellschaftlichen Herausforderungen und zur Erhöhung unserer Lebensqualität.»



Prof. Dr. Urs Hilber
Direktor

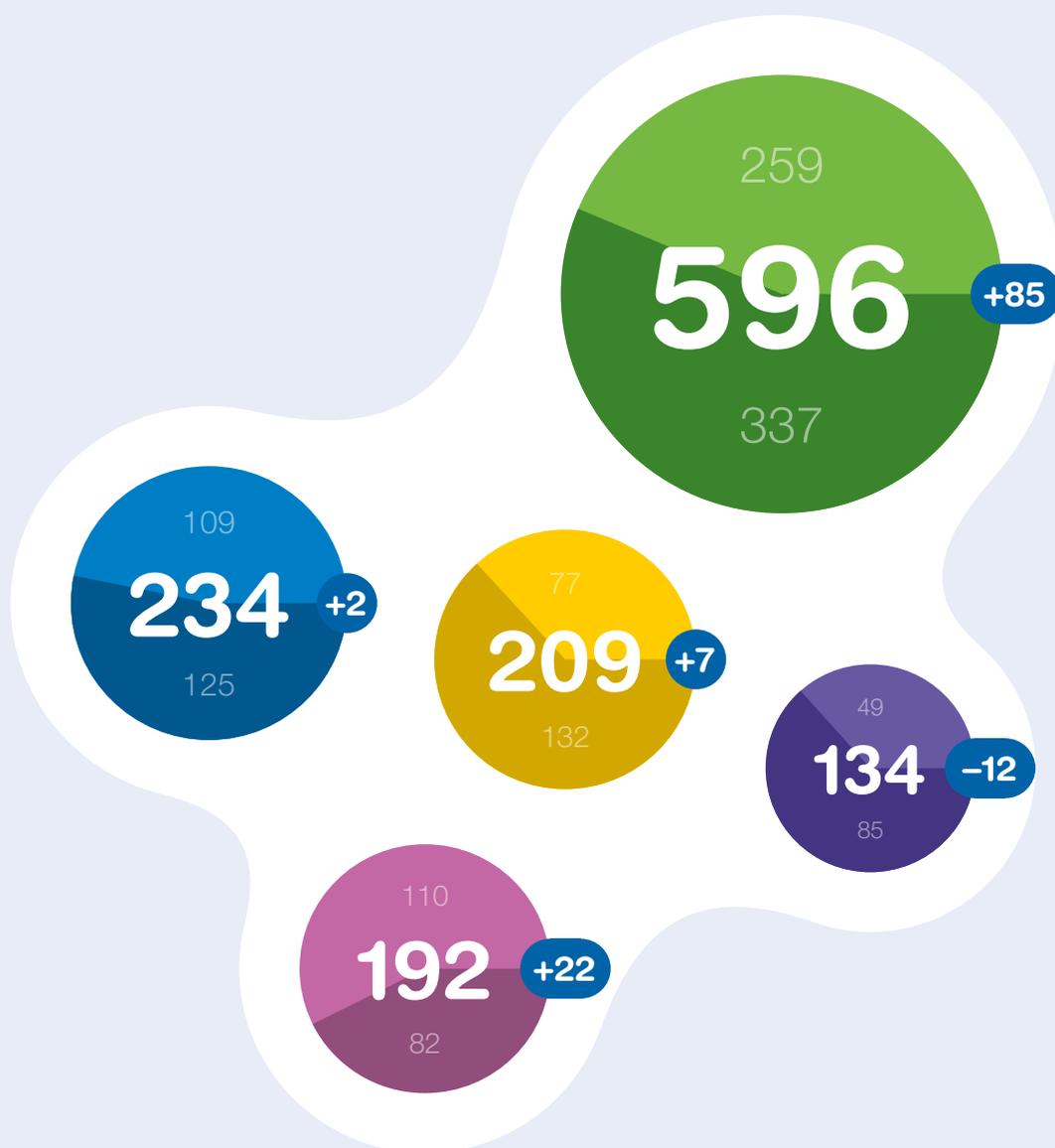


Environment | Food | Health | Society
Unsere Kompetenzen in Life Sciences
und Facility Management.

Bachelorstudium 2016

1365 Studierende **+104**

♀ 604 · ♂ 761



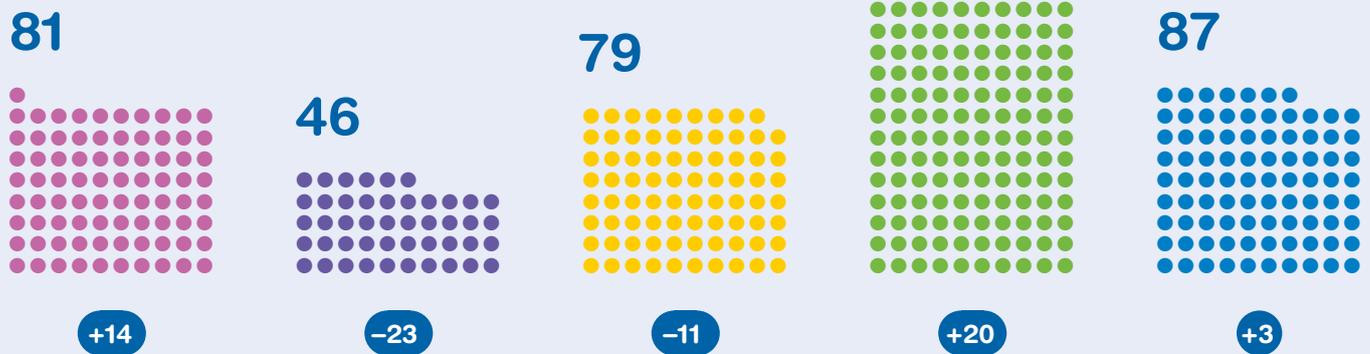
Stand jeweils per 15.10. gem. SBFI-Reporting,
Anzahl Personen

Biotechnologie
Chemie
Lebensmitteltechnologie
Umweltingenieurwesen
Facility Management

● Frauen
● Männer

+2 Veränderung
zum Vorjahr

490 Eintritte **+3**



Absolvierende

320 **-5**

Biotechnologie **43** **+17** · Chemie **36** **-2** · Lebensmitteltechnologie **47** **-12**
Umweltingenieurwesen **128** **-17** · Facility Management **66** **+9**

Masterstudium 2016

Life Sciences

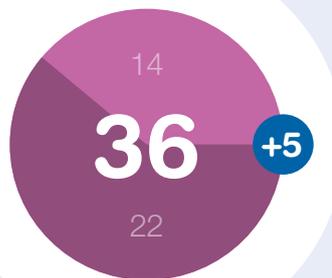
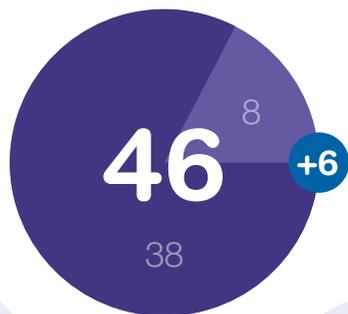
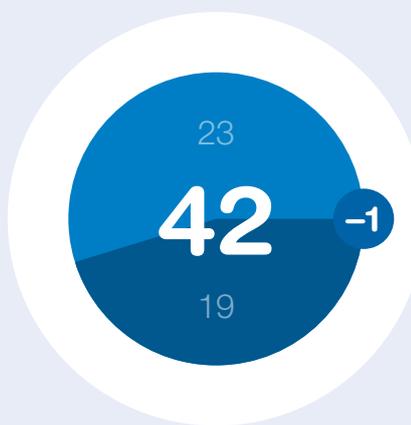
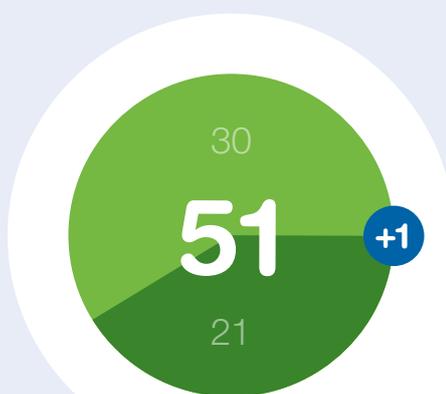
154 Studierende **+4**

♀ 66 · ♂ 88

Facility Management

42 Studierende **-1**

♀ 23 · ♂ 19



Stand jeweils per 15.10. gem. SBFI-Reporting,
Anzahl Personen

Pharmaceutical Biotechnology
Chemistry for the Life Sciences
Food and Beverage Innovation
Natural Resource Sciences
Facility Management

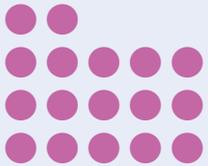
● Frauen
● Männer

+2 Veränderung
zum Vorjahr

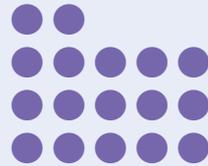
Life Sciences

55 Eintritte **-15**

17



17



7



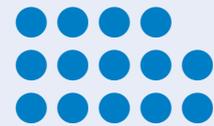
14



Facility Management

14 Eintritte **-9**

14



Absolvierende

53 **+2**

Pharmaceutical Biotechnology **12** **-7**
Chemistry for the Life Sciences **12** **+5**
Food and Beverage Innovation **15** **+3**
Natural Resource Sciences **14** **+1**

13 **+1**

Facility Management **13** **+1**

Weiterbildung, Kurse und Tagungen 2016

Angebot

Das Weiterbildungsangebot an den Standorten Wädenswil und Technopark Zürich reicht von internationalen Tagungen über Weiterbildungskurse (WBK), Zertifikats- und Diplomlehrgänge (CAS, DAS) bis zu mehrsemestrigen Nachdiplomstudiengängen (MAS). Das Angebot richtet sich an Personen, die eine Hochschulausbildung absolviert haben, im Berufsleben stehen und ihr Fachwissen erweitern oder vertiefen wollen.

Abschlüsse

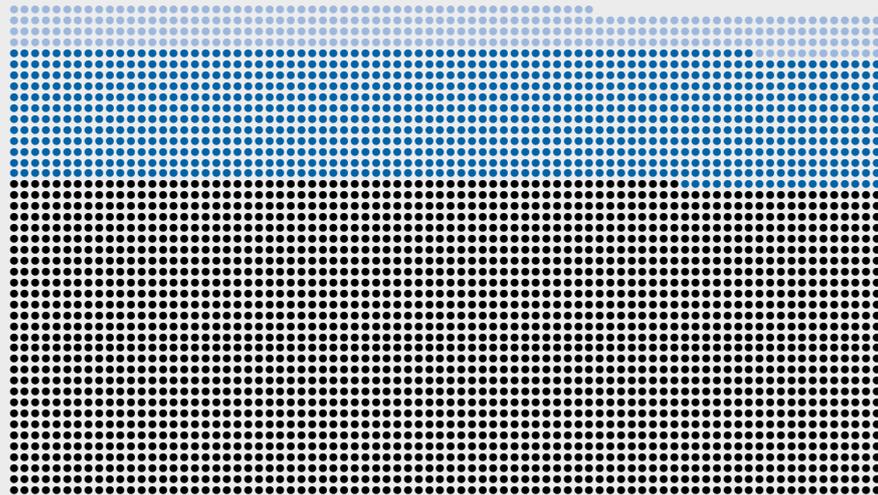
MAS: Der Master of Advanced Studies (MAS) ist das umfangreichste Weiterbildungsprogramm und umfasst 60 Credits. Der Studiengang ist berufsbegleitend, mehrsemestrig und meist modular aus verschiedenen Teilabschlüssen aufgebaut. Er wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen.

DAS: Der Diplomlehrgang Diploma of Advanced Studies (DAS) umfasst 30 Credits. Er bietet eine vertiefte Weiterbildung in einem spezifischen Fachbereich.

CAS: Der Zertifikatslehrgang Certificate of Advanced Studies (CAS) ist ein eigenständiger Abschluss mit 10–15 Credits, der auch Teil eines MAS oder DAS sein kann.

Teilnehmende an Weiterbildungsveranstaltungen

3663 **+1037**



MAS, DAS, CAS **313** **+40**

Weiterbildungskurse **991** **+216**

Fachtagungen **2359** **+781**

Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen

88

+20

Stand jeweils per 31.12.

+2 Veränderung
zum Vorjahr

Impressionen der Gärten im Campus Grüental ►
Foto: Frank Brüderli



Forschung und Entwicklung

Kompetenzen



Labor der Mikrobiologie im Campus Reidbach, Foto: Frank Brüderli

Die disziplinären Fachkompetenzen in unseren fünf Instituten stellen eine solide Basis dar, um Fragestellungen unserer Partner und Kunden zu lösen. Praxisnah und kreativ setzen wir Projekte und Aufträge um. Sei es im Rahmen einer spezifischen Bachelorarbeit oder als interdisziplinäres, mehrjähriges Forschungsprojekt, wir unterstützen Sie gern.

■ **Forschungsschwerpunkte im IAS Institut für Angewandte Simulation**

- Bioinspiriertes Modellieren und Prognosemodelle
- Rechnergestützte Genomik und biomedizinische Simulation
- Prozess-Simulation und Optimierung
- Knowledge Engineering

■ **Forschungsschwerpunkte im ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie**

- Mikro-, Molekular- und Zellbiologie, Tissue Engineering
- Chemische und biotechnologische Verfahren und Anlagen
- Synthese und neue Materialien
- Medizinalchemie, Phytopharmazie und Pharmazeutische Technologie
- Analytische Chemie
- Biochemie, Proteintechnologie und Bioanalytik
- Chemische und Biotechnologische Prozesse

■ **Forschungsschwerpunkte im IFM Institut für Facility Management**

- Workplace
- FM in Health Care
- Consumer FM
- Corporate and Public Real Estate Operations

■ **Forschungsschwerpunkte im ILGI Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation**

- Lebensmitteltechnologie
- Getränketechnologie und Aromaforschung
- Lebensmittelqualität und -sicherheit
- Konsumverhalten und Ernährung

■ **Forschungsschwerpunkte im IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen**

- Landschaft und Tourismus
- Bildung und Kommunikation
- Urbane Grünräume
- Biologische Landwirtschaft
- Ecological Engineering
- Integrative Ökologie

Publikationen

Auszug 2016

Wissenschaftliche Publikationen sind ein wichtiges Element im Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis. Nachfolgend ein Auszug von Schlüsselpublikationen aus dem Jahr 2016. Die komplette Liste aller Publikationen des Departements Life Sciences und Facility Management finden Sie unter www.zhaw.ch/lspm/forschung.

IAS

Balakirev, E., Anisimova, M., Pavlyuchkov, V. & Ayala, F. (2016). DNA polymorphism and selection at the *bindin* locus in three *Strongylocentrotus* sp. (Echinoidea). *BMC genetics*, 17.

Heller, D., Hoppe, A., Restrepo, S., Gatti, L., Tournier, A., Tapon, N., Basler, K. & Mao, Y. (2016). EpiTools: An Open-Source Image Analysis Toolkit for Quantifying Epithelial Growth Dynamics. *Developmental Cell*, Elsevier, 36 103/116.

Christen, M., Narvaez, D., Tanner, C. & Ott, T. (2016). Using thesauruses as a heuristics for mapping values. *Cognitive Systems Research*, 40 59-74.

ICBT

Demuth, C., Varonier, J., Jossen, V., Eibl-Schindler, R. & Eibl, D. (2016). Novel probes for pH and dissolved oxygen measurements in cultivations from millilitre to benchtop scale. *Applied Microbiology and Biotechnology*, 100, 9. 3853-3863.

Wu, D., Chew, J. & Honciuc, A. (2016). Polarity Reversal in Homologous Series of Surfactant-Free Janus Nanoparticles: Toward the Next Generation of Amphiphiles. *Langmuir*, 32 6376–6386.

Jossen, V., Schirmer, C., Mostafa S., Eibl-Schindler, R., Kraume, M., Pörtner, R. & Eibl, D. (2016). Theoretical and practical issues that are relevant when scaling up hMSC microcarrier production processes. *Stem Cells International*, Special Issue 1-15.

IFM

Leiblein, T., Tucker, M., Ashall, M., Lee, S., Gollnisch, C. & Hofer, S. (2016). Legionella and risk management in hospitals – A bibliographic research methodology for people responsible for built environment and facility management. *Int. J. Hyg. Environ. Health*, 219, 8. 890-897.

Druhmann, C., Ashworth, S. (2016). Rating Systems in Conjunction with BIM Deliver Outstanding Possibilities for Sustainable Construction. *Journal of Civil Engineering and Architecture Research*, 3, 10. 1711-1717.

Windlinger, L., Nenonen, S. & Airo, K. (2016). Specification and empirical exploration of a usability concept in the workplace. *Facilities*, 11/12. 649-661.

ILGI

Wanner, M., Martin, B., Autenrieth, C., Schaffner, E., Meier, F., Brombach, C., Stolz, D., Bauman, A., Rochat, T., Schindler, C., Kriemler, S. & Probst-Hensch, N. (2016). Associations between domains of physical activity, sitting time, and different measures of overweight and obesity. *Preventive Medicine Reports*, 3, 2016. 177-184.

Pedan, V., Fischer, N. & Rohn, S. (2016). Extraction of cocoa proanthocyanidins and their fractionation by sequential centrifugal partition chromatography and gel permeation chromatography. *Analytical and Bioanalytical Chemistry*.

Born, Y., Remus-Emsermann, M., Bieri, M., Kamber, T., Piel, J. & Pelludat, C. (2016). The Fe²⁺ chelator Proferrorrosamine A: a gene cluster of *Erwinia rhapontici* P45 involved in its synthesis and its impact on growth of *Erwinia amylovora* CFBP1430. *Microbiology*.

IUNR

Rezzonico, F., Smits, T., Born, Y., Blom, J., Frey, J., Goesmann, A., Cleenwerck, I., de Vos, P., Bonaterra, A., Duffy, B. & Montesinos, E. (2016). *Erwinia gerundensis* sp. nov., a cosmopolitan epiphyte originally isolated from pome fruit trees. *International Journal of Systematic and Evolutionary Microbiology*, 66, 3. 1583-1592.

Pietsch-Schmied, C., Junge, R. (2016). Physiological responses of carp (*Cyprinus carpio* L.) to dietary exposure to zearalenone (ZEN). *Comparative Biochemistry and Physiology, Part C*, 188. 52-59.

Wettstein, S., Stucki, M., von Blottnitz, H., Berli, C. & Scharfy, D. (2016). South African maize production: mitigating environmental impacts through solar powered irrigation. *Proceedings of LCA Food 2016* 7.

Finanzen

2016



ZHAW-Weinberge auf der Halbinsel Au, Foto: Frank Bröderli

Wirtschaftliche Herausforderungen und politische Veränderungen gehören heute zum normalen Alltag. Aus- und Weiterbildung sind deshalb wichtiger denn je für die individuelle Gestaltung der beruflichen Zukunftsfähigkeit jedes Einzelnen. Hier sind wir gefordert, den sich verändernden Bedürfnissen gerecht zu werden. Das ist uns im Jahr 2016 gut gelungen, wie die Zahlen zeigen.

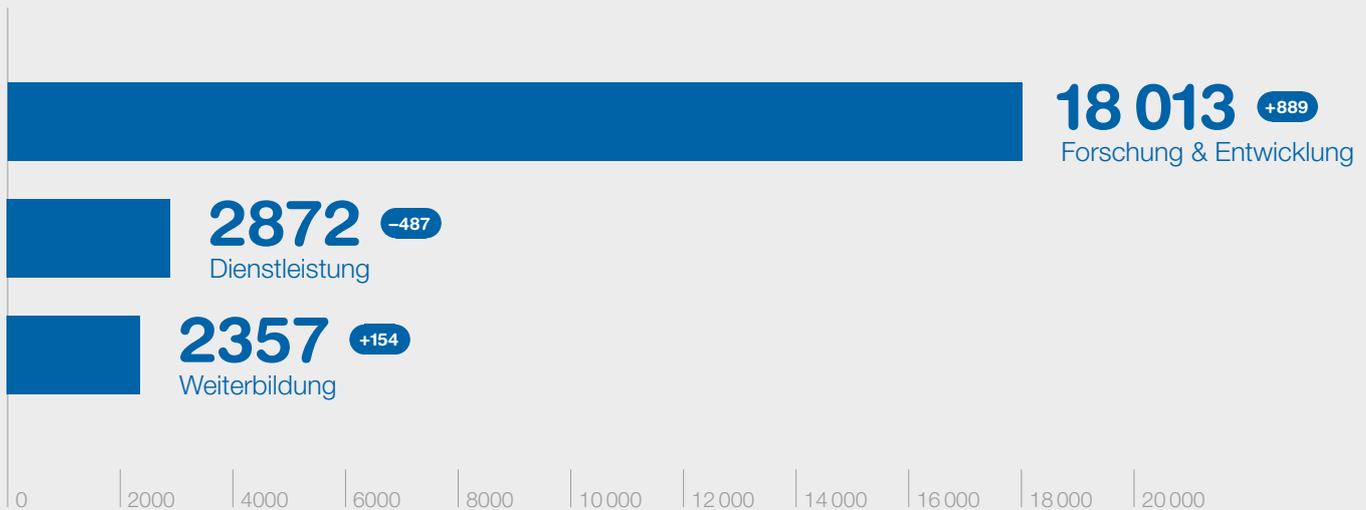
Die Anzahl der immatrikulierten Bachelorstudierenden ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 100 Personen gestiegen (1365 im Jahr 2016, 1261 im 2015). Die Zahl der Masterstudierenden in den Life Sciences ist mit dem Vorjahr vergleichbar – ein kleiner Anstieg von 150 im Jahr 2015 auf 154 im Jahr 2016. Das Interesse an unserem Weiterbildungsangebot war 2016 besonders gross: 3663 Personen haben im Jahr 2016 eine der 88 Weiterbildungsveranstaltungen besucht (im 2015 waren es 2626 Personen bei 68 Veranstaltungen).

Auch unsere starke Position in der Forschung und Entwicklung (F&E) festigte sich weiter. Im Jahr 2016 schloss die Rechnung mit rund CHF 18 Millionen bei den Erlösen aus F&E (ohne Beiträge des Kantons Zürich) um knapp CHF 1 Million besser ab als im Vorjahr. Die Erlöse in den Dienstleistungen bewegten sich mit rund CHF 2.8 Millionen leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Die ZHAW ist nach wie vor die grösste Arbeitgeberin in Wädenswil und bedeutend für die Region Zürich Park Side. Mit 605 Personen (462 Vollzeitstellen) liegen wir leicht unter dem Vorjahr (612 Personen). Erfreulich ist die erneut sehr ausgeglichene Geschlechterverteilung (304 Frauen und 301 Männer). Positiv fällt der hohe Anteil an Teilzeitbeschäftigten (Männer und Frauen) auf, was die ZHAW als familienfreundliche Arbeitgeberin auszeichnet.

Die wirtschaftliche und finanzielle Situation ist in unserem Departement 2016 stabil. Mit Praxisnähe, Kreativität, Reflexionsfähigkeit und Leidenschaft begegnen wir der Zukunft und freuen uns, mit Bildung und Forschung einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung unseres Landes leisten zu dürfen. Das Vertrauen, das wir von privaten Unternehmen, öffentlichen Institutionen und von Seiten unseres Trägerkantons erhalten, schätzen wir sehr und motiviert uns.

Erlöse aus den Leistungsbereichen Forschung & Entwicklung, Dienstleistung und Weiterbildung



Kosten über alle Leistungsbereiche (Studium, Forschung & Entwicklung, Dienstleistung, Weiterbildung)



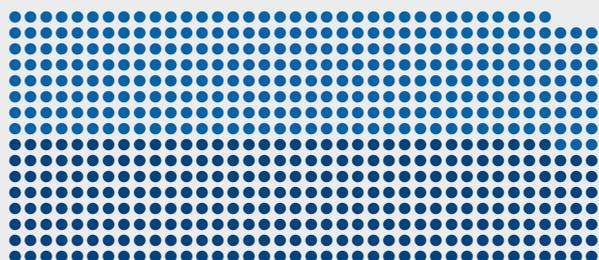
Erlöse ohne Beiträge des Kantons Zürich.
Alle Beträge in 1000 CHF.

+2 Veränderung
zum Vorjahr

Mitarbeitende

Departement LSFM

Personal



♀ 304 · ♂ 301

605 -7

Vollzeitäquivalente

462 +5

Mitarbeitende nach Organisationseinheiten

36
IAS

+1

170
ICBT

-4

52
IFM

+1

79
ILGI

-7

190
IUNR

+1

29
AWG

+2

49
Direktion / Stab

-1

Mitarbeitende nach Personalkategorien

161

Professorinnen,
Professoren und
Dozierende

-1

185

Wissenschaftliche
Mitarbeitende

-3

127

Assistentinnen,
Assistenten

-13

109

ATB-Personal
(Administration,
Technik, Betrieb)

-2

14

Praktikantinnen,
Praktikanten

+10

9

Lernende

+2

Stand jeweils per 31.12.

+2 Veränderung
zum Vorjahr

Stiftungen und Gremien

Stiftungen

Das Departement Life Sciences und Facility Management (LSFM) unterstützt, meist fachlich und personell, diverse Stiftungen und ist dank diesem Engagement auch Nutzniesser von Zuwendungen. Vertreter des Departements sind in den nachfolgenden Stiftungen:

Stiftung Technische Obstverwertung, Wädenswil

- Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor, ZHAW LSFM

Stiftung Gartenbau, Wädenswil

- Prof. Jean-Bernard Bächtiger, Leiter Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, ZHAW (bis 31.7.2017)
- Prof. Dr. Rolf Krebs, Leiter Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, ZHAW (ab 1.8.2017)

grow, Gründerorganisation Wädenswil

- Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor, ZHAW LSFM im Stiftungsrat
- Catherine Kroll, Leiterin Technologietransfer Office, ZHAW LSFM in der Geschäftsleitung

Alumni-Organisationen

Vertreterinnen und Vertreter seitens Departement Life Sciences und Facility Management:

Alumni ZHAW Facility Management

- Barbara Keller Foletti, ehemals Institut für Facility Management, ZHAW (Präsidentin)
- Prof. Thomas Wehrmüller, ehemals Leiter Institut für Facility Management, ZHAW (Mitglied)

Alumni ZHAW Life Sciences

- Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen, ZHAW LSFM

Alumni Netzwerk Wädenswil

- Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen, ZHAW LSFM

Beiräte

Zur langfristigen Sicherung der Praxisnähe und Qualität der Ausbildung sowie der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung stehen im Departement zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und von Berufsverbänden den Instituten beratend zur Seite.

■ Beirat ICBT, Institut für Chemie und Biotechnologie

- Prof. Dieter Beckmann, Institut für Bioprocess- und Analysenmesstechnik e. V.
- Dr. Gunter Festel, Inhaber von FESTEL CAPITAL
- Prof. Dr. Christian Hinderling, Leiter Institut für Chemie und Biotechnologie, ZHAW
- Dr. Erich Hochuli, ehemals F. Hoffmann-La Roche Ltd.
- Eva-Maria Kupsch, Dow Europe GmbH
- Dr. Michael Mathes, scienceindustries, Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech
- Dr. Ferruccio Messi, Cell Culture Technologies Ltd. Liab Co.
- Hans-Peter Meyer, HES-SO Sion
- Dr. Thomas Münch, Givaudan Schweiz AG
- Dr. Martin Riediker, Experte der Förderagentur für Innovation KTI
- Dr. Philippe Steiert, CSEM, Swiss Center for Electronics and Microtechnology
- Markus Tanner, Werthenstein Biopharma GmbH
- Dr. Pius Waldmeier, Head of Synthesis & Process Research Group, F. Hoffmann-La Roche Ltd.
- Dr. Roland Wohlgemuth, Sigma-Aldrich

■ Beirat IFM, Institut für Facility Management

- Ricarda Berg, Geschäftsführerin, TREOS Facility Management AG
- Michael Bürki, Leiter IMS Clean, Post Immobilien Management und Services
- Astrid Furrer, Co-Präsidentin der Sozialkonferenz des Kanton Zürich

- Renate Gröger, Direktorin Betrieb, Universitätsspital Zürich
- Prof. Dr.-Ing. Tore Haugen, Norwegian University of Science (TNU)
- Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans, Leiterin IFM, ZHAW
- Wolfgang Stiebellehner, Leiter Bewirtschaftung, Livit AG
- Daniel Zbinden, Leiter Energiecontracting, Elektrizitätswerk des Kanton Zürich

■ Beirat ILGI, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation

- Dr. Michael Beer, Leiter Abteilung Lebensmittel und Ernährung, BLV
- Dr. Thomas Büeler, Head Innovation & Process Intelligence, Emmi Management AG
- Dr. Karl W. Gschwend, Managing Director Operations, Hochdorf Swiss Nutrition AG
- Prof. Michael Kleinert, Leiter ILGI, ZHAW
- Cédric Ochsner, Leiter Operations, GL-Mitglied, Midor AG
- Andreas Schwab, Leiter Betriebe, GL-Mitglied, Le Patron Orior Menu AG
- Prof. Dr. Erich Windhab, Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik, ETH Zürich

■ Beirat IUNR, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

- Prof. Jean-Bernard Bächtiger, Leiter IUNR, ZHAW (bis 31.7.2017)
- Prof. Dr. Rolf Krebs, Leiter IUNR, ZHAW (ab 1.8.2017)
- Ursin Ginsig, Geschäftsführer Altlasten, Eberhard Recycling AG
- Christian Guggisberg, Geschäftsführer, Gastro Star AG
- Karin Hindenlang, Geschäftsführerin, Wildnispark Zürich
- Dr. Tove Larsen, Mitglied der Direktion, EAWAG
- Dr. Matthias Stolze, Departementsleiter, FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau
- Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsführer, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Die ZHAW in Wädenswil

ZHAW auf einen Blick

Unter dem Dach der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sind acht Departemente zusammengefasst. Mit über 12 000 Studierenden in 27 Bachelor- und 16 Masterstudiengängen sowie jährlich über 6800 Teilnehmenden in der Weiterbildung ist die ZHAW eine der führenden Schweizer Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Alle Standorte der ZHAW – Wädenswil, Winterthur und Zürich – befinden sich innerhalb der wirtschaftlich starken Greater Zurich Area, sind Studien- und Arbeitsorte mit hoher Lebensqualität und durch öffentliche Verkehrsmittel bestens erschlossen.

www.zhaw.ch

Attraktive Campusanlagen und Standorte

An schönster Lage am linken Zürichseeufer befinden sich die Campusanlagen Grüental und Reidbach, inklusive dem Gebäude RA an der Seestrasse. Unterrichts- und Arbeitsräume, Labors und Pilot Plants sind auf dem neusten technischen Stand. Die Grünanlagen rund um den Campus Grüental sind nicht nur Lern- und Forschungsstätte, sie begeistern auch die Öffentlichkeit mit ihrer umfassenden Sammlung an Pflanzen. Die Weiterbildungsangebote des Instituts für Facility Management werden an zentraler Lage im Technopark in Zürich durchgeführt. Im Center da Capricorns in Wergenstein/GR ist die Forschungsgruppe «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» an vorderster Front.

Lokale und regionale Verankerung

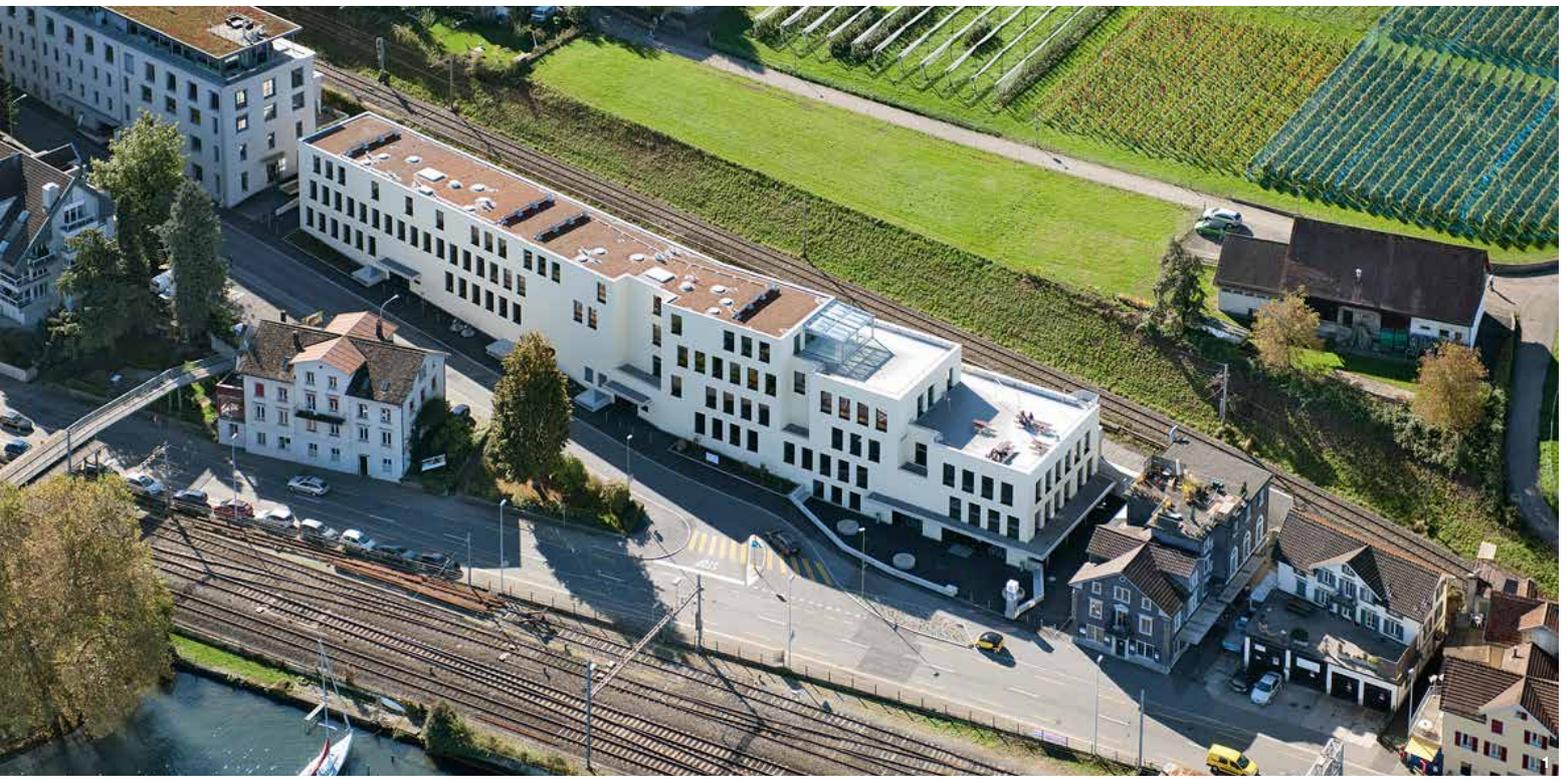
Wädenswil positioniert sich als Bildungs- und Forschungsstadt und unterstützt die ZHAW tatkräftig. Die regionale Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zeigt sich auch in der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit der Universität Zürich, der ETH Zürich sowie Zürich Park Side, der regionalen Standortförderung und Agroscope.

Internationale Ausrichtung

Die ZHAW bietet ihren Studierenden die Möglichkeit eines Auslandsemesters, damit sie für den internationalen Wettbewerb gerüstet sind. International ausgerichtet sind aber auch viele Forschungsprojekte und Fachtagungen der Wädenswiler Institute sowie deren Summer und Winter Schools. Das fachliche Programm dieser spezifischen Weiterbildungen bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende aus der ganzen Welt nach Wädenswil.

Förderung des Unternehmertums

Nebst anderen Initianten engagiert sich die ZHAW für die Gründerorganisation Wädenswil, grow. Beratung, preiswerte Räume und die unmittelbare Nähe zur Hochschule erleichtern den Schritt in die Selbstständigkeit. So werden aus Studierenden Unternehmerinnen und Unternehmer und aus Ideen Produkte. grow umfasst heute 21 Organisationen mit 78 Personen. Mit dem Programm entrepreneurship@zhaw bietet die Hochschule zudem eine Anlauf- und Beratungsstelle für gründungsinteressierte Mitarbeitende.



2



3



4



- 1 Gebäude RA, Wädenswil
- 2 Campus Grüental, Wädenswil
- 3 Campus Reidbach, Wädenswil
- 4 Center da Capricorns, Wergenstein/GR

Kurzer geschichtlicher Rückblick auf 75 Jahre

1942

Gründung und Eröffnung der Schule als Stiftung «Schweizerische Fachschule für Obstverwertung Wädenswil» durch den Schweizerischen Obstverband.

1950

Umbenennung auf «Schweizerische Obst- und Weinfachschule (SOW)» aufgrund Angliederung der Richtung Weinfach.

1961

Erstmals Verleihung von Technikerdiplomen.

1972

Anschluss der Fachrichtung Gartenbau.

1975

Das EVD in Bern spricht der Fachschule Wädenswil den Titel «Höhere Technische Lehranstalt (HTL)» zu.

1976

Konkordatsbildung durch die Kantone Bern, Appenzell-AR und Graubünden. In den Folgejahren traten weitere Kantone bei.

1984

Einweihung des neuen Hauptgebäudes Grüental (heute GA).

1988

Einführung des Studiengangs Lebensmitteltechnologie.

1994

Einführung des Studiengangs Biotechnologie.

1998

Fusion der Ingenieurschule Wädenswil (ISW) mit dem Zentrum für Kaderausbildung Zürich (ZKZ) und Transfer des Studiengangs Facility Management nach Wädenswil, was zur Gründung der Hochschule Wädenswil (HSW) führt.

2004

Entscheid des Zürcher Fachhochschulrates, den Hochschulstandort Wädenswil zu einem Kompetenzzentrum Chemie/Life Sciences auszubauen, und in der Folge Verschiebung des Studiengangs Chemie von Winterthur nach Wädenswil.

2005

Aufstockung des Gebäudes an der Einsiedlerstrasse 31 (heute Campus Reidbach) und Einweihung neuer Räume.

2006

Auflösung des Konkordats und per 1.1.2007 Überführung in die Trägerschaft des Kanton Zürich.

2007

Die Hochschule Wädenswil (HSW) wird Teil der neu gegründeten ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

2009

Start des Master of Science in Life Sciences.

2011

Start des Master of Science in Facility Management.

2013

Erste Stiftungsprofessur der ZHAW am ICBC Institut für Chemie und Biologische Chemie zu «New Materials». Eröffnung des Gebäudes RA (ehemals Seifen-Sträuli) an der Seestrasse 55.

2014

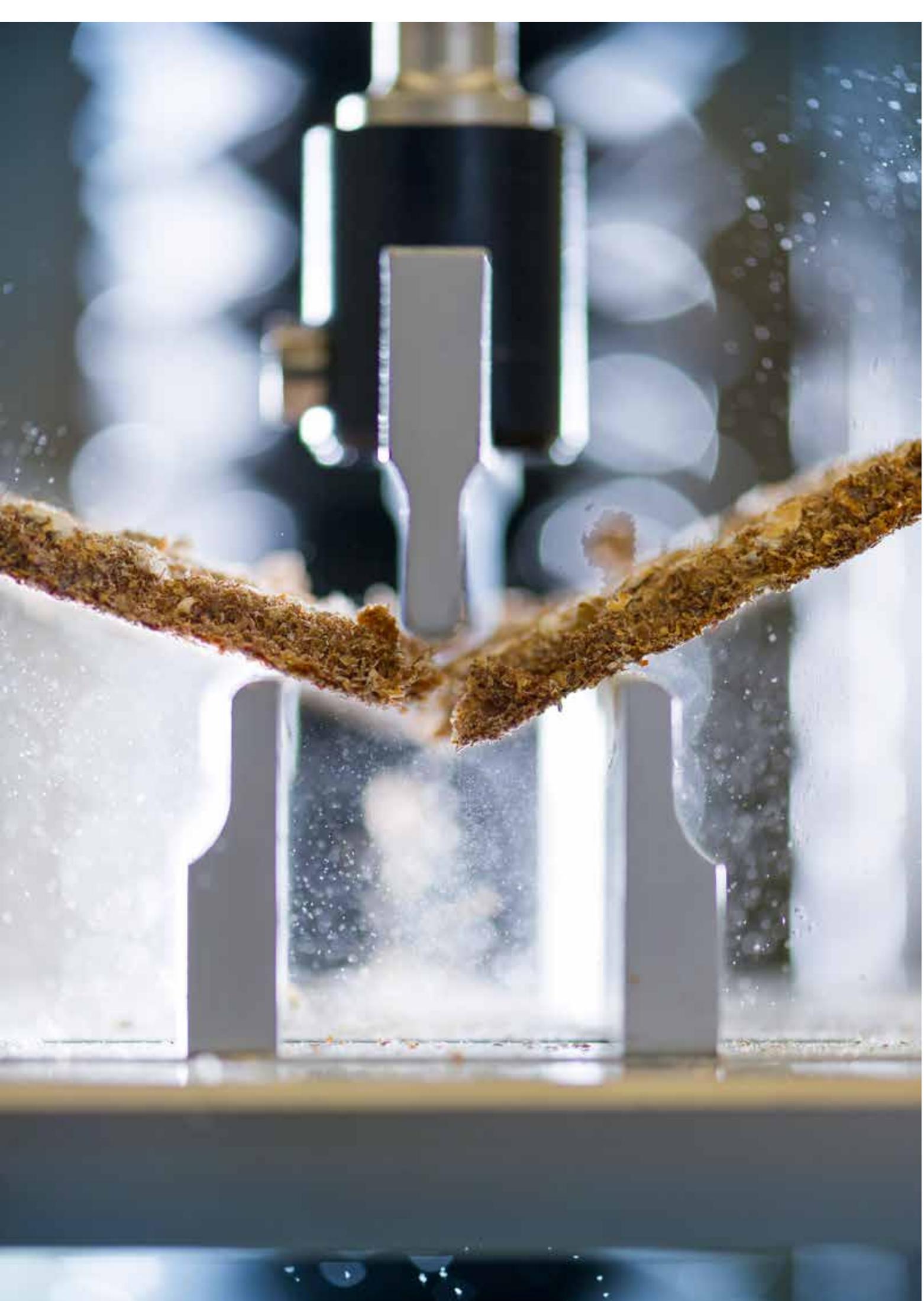
Erste erfolgreiche Projekteingabe im EU-Rahmenprogramm «Horizon 2020» (Projekt ProPAT).

2015

Zusammenführung des IBT Institut für Biotechnologie mit dem ICBC Institut für Chemie und biologische Chemie zum ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie.

2016

Der neue Masterstudiengang in Umwelt und Natürliche Ressourcen und die neue Vertiefung in Applied Computational Life Sciences im MSc Life Sciences werden bewilligt.



ZHAW Campus Reidbach / Einsiedlerstrasse

ZHAW Campus Reidbach / Seestrasse

ZHAW Campus Grüental

Kontakt

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften
Life Sciences und Facility Management
Grüentalstrasse 14
Postfach
8820 Wädenswil / Schweiz
+41 58 934 50 00
info.lsfm@zhaw.ch

www.zhaw.ch/lsfm

Besuchen Sie uns



bilden und forschen
wädenswil